



Danksagung

Anlässlich der 2645. Geburtstagsfeier des Buddha - PL.2565 - DL.2021

in der Pagode Viêt Minh

Vor fast zwei Jahren stand die Welt vor einer Gesundheitskatastrophe. Es ist ein neues Virus, das in Verbindung mit einem akuten respiratorischen Syndrom namens Coronavirus 2019 (Covid-19) steht. Diese Art von Virus hat Millionen von Todesfällen, wirtschaftliche Rezession und internationale Sicherheitsinstabilität in einigen Ländern verursacht.

Allein in der Schweiz ist die Zahl der Todesopfer bis auf zehntausend gestiegen. Dank rechtzeitiger Anwendung von Maßnahmen zur sozialen Distanzierung ist die Zahl der Infizierten in der Bevölkerung deutlich zurückgegangen. Am 31. Mai 2021 hat der Bundesrat offiziell die Outdoor-Aktivitäten von 100 Personen auf 300 Personen gelockert. Die Pagode Viêt Minh in Nebikon (Luzern) durfte glücklicherweise die 2645. Geburtstagsfeier des Buddha Shakyamuni feiern. Die Veranstaltung fand an zwei Wochenendtagen (12.-13. Juni 2021) auf dem Vorhof der Pagode Viêt Minh statt.

"Das milde Wetter, die günstige Beschaffenheit des Geländes und die nationale Harmonie sind die drei Faktoren des Sieges".

Diese drei Faktoren haben zu einem gelungenen Vesakhfest geführt.

Ein Fest wie kein anderes, hier nahmen mehr als 200 Menschen ehrfurchtsvoll und feierlich an der Buddha-Badezeremonie teil. Neben Kollegen kamen Buddhisten von der Pagode Trí Thủ in Bern, von der Pagode Linh Phong in Lausanne und von der vietnamesischen Gemeinschaft sowie Freunde aus anderen Religionen. Zu den Gästen gehörten auch Frau Gaby Müller sowie Herr Markus Müller, reformierter Pfarrer der Gemeinde Nebikon, Frau Sonja Grob, Journalistin des Willisauer Boten, Frau Lea Burger, Reporterin von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) und insbesondere auch Herr Martin Baumann, Professor für Religionswissenschaft der Hochschule Luzern. Während der Zeremonie hielt er eine begeisterte Rede und drückte seine Freude aus, dass die alte Pagode in Emmenbrücke nach Nebikon umgezogen sei. Die jetzige Pagode sei geräumiger und werde von den Dorfbewohnern geschätzt. Von jetzt an können Schüler und Studenten die Pagode besuchen, um über den Buddhismus sowie die vietnamesische Kultur zu erfahren und zu lernen.

Herr Professor Baumann sagte, er habe damals die Pagode in Emmenbrücke besucht, dort sei es sehr eng und er freue sich sehr, dass die alte Pagode nun an einen



geräumigen Ort umgezogen sei. Denn die Pagode sei der Ort, wo der Buddhismus weitergegeben und auch das kulturelle Erbe des vietnamesischen Volkes bewahrt werde.

Es sei sehr wichtig, dass in der Schweiz geborene und aufgewachsene Kinder begleitet werden können. In der Schule lernen sie die schweizerische Sprache und Kultur und in der Pagode die vietnamesische Sprache und Kultur sowie die buddhistische Lehre. So wie die Kinder, die gerade aufgetreten sind und die Lehren des Buddha zitierten: „Ich zeige dir den Weg, aber du musst ihn selbst gehen.“ Es sei nicht leicht, Kinder zu begleiten, die in zwei Kulturen aufwachsen. Herr Baumann wünsche deshalb den Ehrwürdigen Mönchen und Nonnen viel Erfolg auf dem Weg der Weitergabe der Buddha-Lehre.

Übrigens schätzt die Pagode Viêt Minh die Verdienste des Hochehrwürdigen Thích Hạnh Tấn, Gründerabt des buddhistischen Klausurzentrum Amitayus in Dippoldiswalde (Sachsen/Deutschland), des Hochehrwürdigen Thích Viêt Duy, Abt der Pagode Pháp Tạng in Wien (Österreich), die zwei Ehrwürdigen Nonnen, Thích Nữ Như Minh, Thích Nữ Chân Đàn und Mönchsanwärter Thông Truy aus Bern und Deutschland.

- Ein Dankeschön an die Gäste, die ihre kostbare Zeit aufwendeten, um an der 2645. Geburtstagsfeier Buddhas teilzunehmen.
- Ein Dankeschön an den Oberhaupt sowie die Mitglieder des buddhistischen Jugendvereins Thiện Trí, welche gekommen sind, um die diesjährige Geburtstagsfeier Buddhas mit Blumen- und Gesangdarbietung zu zelebrieren.
- Ein besonderer Dank an alle Mitglieder und Helfer, die für den Aufbau, Ton und Licht, Einsatz in der Gebetshalle, Mahlzeitzubereitung, Service sowie Bedienung, allgemeine Reinigung, Administration, Kasse, PR, Rezeption und Kommunikation zuständig sind.

Das Pagode-Team hat in den letzten beiden Tagen einen grossartigen Einsatz geleistet. Im Namen der Pagode Viêt Minh wünschen wir allen Buddhisten und Ihrer Familie gute Gesundheit. Mögen alle stets strebsam die buddhistische Lehre praktizieren. Wir erbitten Buddhas, Bodhisattvas und Arahants der zehn Himmelsrichtungen, uns rasch von der Covid-19-Pandemie zu befreien. Möge die Welt Frieden erfahren und mögen alle Lebewesen vom Leid befreit sein.

Herzlichen Dank und beste Grüsse
Pagode Viêt Minh